

# Prädikat für das Türmerhaus

**Schwandorf.** (rhi) Musikanten spielen und singen spontan zum eigenen Vergnügen und zur Unterhaltung der Gäste. Als Gage bekommen sie eine Brotzeit. Diesen Brauch pflegt der Oberpfälzer Waldverein im Türmerhaus in Schwandorf. Dort liegen Quetschn, Gitarre, Geige und Tenorhorn zum Musizieren parat. Für diese Brauch- und Musikpflege hat das Türmerhaus am 23. Oktober eine besondere Auszeichnung bekommen. Heimatminister Albert Füracker nahm das historische Gebäude am Fuße des Weinbergs in den Kreis der „musikantenfreundlichen Wirtshäuser“ auf. Zur Verleihung der



**Bezirksheimatpfleger Tobias Appl (links) verlieh dem Türmerhaus die Auszeichnung „musikantenfreundliches Wirtshaus“. Erwin Mayer vom OWV nahm Urkunde und Schild entgegen.** Bild: Hirsch

Urkunde und des Schildes kam Bezirksheimatpfleger Tobias Appl nach Schwandorf. Er wies auf die Tradition des Türmerhauses hin, das Musikgeschichte geschrieben habe. Schließlich wohnte dort einst die Musikerfamilie Kunz, aus der Konrad Max Kunz (1812-1875), der Komponist der Bayernhymne hervorging. „Wir sind stolz auf die Auszeichnung“, versicherte der Vorsitzende des Oberpfälzer Waldvereins, Erwin Mayer. Zur Unterhaltung ließ er während des Übergabe-Besuchs Christian Rathey mit der Steirischen und Siegfried Meißner mit der Gitarraufspielen.

Der Neue Tag – 23.10.2022